

Mehrheiten entscheiden!

**BÜRGERWILLE
VERDIEN
RESPEKT**

Wir alle sind die
Stadt:

Arnsbach
Stadt Borken
Dillich
Freudenthal
Gombeth
Großenenglis
Haarhausen
Kerstenhausen
Kleinenglis
Lendorf
Nassenerfurth
Pfaffenhausen
Singlis
Stolzenbach
Trockenerfurth

Dieser demokratische Grundsatz gilt auch in Borken. Doch wenn die Wahlbeteiligung ständig sinkt und fast 40% der unabhängigen Wähler(Innen) keine Stimmen mehr abgeben, dann überlassen sie die Kommune den Parteien und wir brauchen uns nicht zu wundern, wenn eine Partei hier seit Jahren mit absoluter Mehrheit regiert. Aber: „**Kann man eine Stadt, die Stadtentwicklung und das Wohl ihrer Bürger einer einzelnen Partei anvertrauen**“?

Ganz sicher nicht, sagen wir Freien Wähler. Darum engagieren wir uns politisch - um den Regierenden Fragen zu stellen und um mitreden zu können. Durch unsere Anfragen konnten wir in den vergangenen 17 Jahren zwar für mehr Transparenz sorgen, doch unsere Anträge wurden mehrheitlich abgewiesen. Wer künftig eine andere Stadtpolitik will, muss dies mit seinen Stimmen dann am Wahltag deutlich machen.

Bei den Ortsbeiratswahlen und bei der Wahl zum Stadtparlament sind wir **DIE ALTERNATIVE ZU DEN PARTEIEN**, denn uns geht es primär um das Wohl der Bürger und nicht um die Anhäufung von Macht. Wir wollen, dass alte und junge Menschen hier in gleicher Weise ideale Lebensbedingungen und Strukturen vorfinden.

Bürgerwille verdient Respekt, denn wir Alle sind die Stadt!

Deshalb laden wir besonders die unschlüssigen, unzufriedenen Mitbürger(Innen) ein, mit ihren Stimmen am 27. März für andere Mehrheiten zu sorgen. Erstwähler wollen wir zum Urnengang ermuntern, denn: *Es kann Ihnen doch nicht egal sein, was bei uns passiert.* Und: „**Wer nicht wählt, darf auch nicht meckern**“.

Ihre

Freie Wählergemeinschaft



WÄHLE DEIN BORKEN!

DAS GEGENSTÜCK ZU DEN PARTEIEN!

Bereits vor der Gebietsreform (1971-1974) gab es in mehreren Dörfern rund um Borken parteilose Bürger, die frei und unabhängig in den Gemeindevertretungen mitwirkten. Den tatkräftigen Einsatz zum Wohle ihrer Mitbürger(Innen) haben diese Gruppierungen auch nach der Reform (jetzt in der Stadtverordnetenversammlung) fortgesetzt. Anfangs mit vier, später mit sechs von 37 Stadtverordneten.

Am 12. Mai 1998 haben sich diese einzelnen Grüppchen dann miteinander verbunden, eine Satzung beschlossen und den FWG-Stadtverband Borken gegründet. Darin sind Aufgaben und Ziele klar beschrieben. Bei der Kommunalwahl in 2006 verbesserten wir uns um 3,1 auf 26,4 %. In der Stadtverordnetenversammlung haben wir 10 der 37 Sitze. Im Magistrat sind wir mit zwei von acht Stadträten vertreten und in fünf von 15 Stadtteilen stellen wir den Ortsvorsteher. Damit sind wir die zweitstärkste politische Kraft in Borken.

Horst Wischek, FWG-Fraktionsvorsitzender

DER LEERE STADTSÄCKEL:

Die Finanzsituation der Stadt gilt als äußerst angespannt - und das wird noch jahrelang so bleiben. Darum muss endlich die ganze Wahrheit auf den Tisch. Am Besten schon vor der Wahl, denn irgendwann danach werden wir Bürger wohl zahlen müssen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Geldnot nicht nur hausgemacht ist, sondern dass Bund und Land merklich zu der übergroßen Verschuldung beigetragen haben.

Wir FREIEN WÄHLER wollen die Finanzen der Stadt Borken langfristig wieder auf stabile Beine stellen. Das geht aber nur, wenn die Mehrheit der Stadtverordneten dies auch möchte. Bleibt es bei der alten Struktur, wird nach unserer Überzeugung so weitergemacht wie bisher. Bessere Argumente und gute Ideen der Minderheit werden dann nicht genutzt, sondern - wie in den vergangenen Jahren – abgeschmettert und bei künftigen Haushaltsberatungen bleiben andere städteplanerische Zielvorstellungen weiterhin außen vor.

Zur Verbesserung der Haushaltslage kann die Stadtverordnetenversammlung den schnellen Schuldenabbau, rigorose Kürzung der Ausgaben - aber auch die Anhebung von Gebühren und Steuern demokratisch beschließen. Absolute Mehrheiten können dies Alles ganz allein bestimmen!

Am 27. März 2011: Wähle dein Borken, entweder: „**Weiter wie bisher**, oder **Neubeginn**“!

Reinhard Hellwig, Stadtverordneter und Mitglied im Finanzausschuss

WARUM DIE *FWG* WÄHLEN?

1. Wegen der politischen Ungebundenheit im Parlament

Wir streben keine politischen Karrieren an. Es gibt keinen Fraktionszwang oder Weisungen von Oben. Wir sind ganz normale Mitbürger, die völlig uneigennützig förderliche Politik für die Großgemeinde und alle Bürger machen.

2. Wegen unserer Nähe zu den Menschen.

Wir wollen keine einsame, übermächtige Parteiendemokratie im Stadtparlament, sondern vernünftige, zeitgemäße Stadtpolitik, nach den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger.

3. Weil wir unser Mandat ernst nehmen.

Wir vertreten Ihre Interessen in allen Ausschüssen und Gremien der Stadt, sowie in sechs von 14 Ortsbeiräten.
Seit dem 01.01.2011 stellen wir in fünf Stadtteilen den Ortsvorsteher.

4. Weil wir finanziellen Sachverstand haben

Helmut Töpfer (im Ruhestand) sowie Erich Rininsland sind beides Bankkaufleute mit langjähriger Berufserfahrung und unsere Garanten für eine sinnvolle Finanzpolitik.

5. Wegen unserer sozialen Kompetenz

Horst Wischek: Vorsitzender des eingetragenen Vereins „Autismus Nordhessen e.V.“
Regionalverband zur Förderung von Menschen mit Autismus“

Marlene Schneider: Betreuerin, begleitet unheilbare Menschen in ihrer letzten Lebensphase und steht Angehörigen in ihrer Trauer bei.

6. Wegen unseres wirtschaftlichen Denkens und Handelns

Reinhard Hellwig: Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt
Martin Volze: Selbständiger Agrartechniker mit eigenem Betrieb

7. Weil wir auch in der Stadtpolitik handwerklich arbeiten

Horst Diele: Elektromeister
Rudolf Maiwald: Kfz.-Meister i.R.
Gerhard Bock: Werkzeugmachermeister
Wilhelm Plock: Landmaschinenmeister i.R.

8. Weil unsere Kandidaten in vielen Vereinen und Verbänden aktiv sind

Lars Bax: Wehrführer FFW Kerstenhausen
Carlo Knigge: Jugendtrainer SG Dillich-Nassenerfurth-Trockenerfurth
Helmut Töpfer: Chorleiter Gemischter Chor Singlis 1983
Stefan Wiegand: Kampf- u. Schiedsrichter im Hessischen Schwimmverband

Unser Schwerpunkte:

- ✚ Abbau des Schuldenbergs
- ✚ Bürgerbusse (08: 00 bis 22:00 Uhr)
- ✚ Dorferneuerung
- ✚ Familienfreundlichkeit
- ✚ Gewerbeförderung
- ✚ Haushaltssanierung
- ✚ Interkommunale Zusammenarbeit
- ✚ KW-Vermerke in den Stellenplänen 2012 - 2016
- ✚ Ortsbegehungen (in jährlicher Regelmäßigkeit)
- ✚ Strukturverbesserungen

**Stadtpolitik
mit Augenmaß,
Herz und Verstand
können Parteien
nicht leisten ...**

WIR SCHON,
denn wir sind unabhängig!

**Unsere Bewerber sind frei
von Weisungen und Zwängen.**

Unsere Kandidaten:

Liste 6 Freie Wählergemeinschaft (FWG)

lfd Nr.	Frau oder Herr Familiename, Rufname	Beruf oder Stand	Jahrgang	Hauptwohnung Stadtteil
1	Wischek, Horst	Pensionär	1948	Gombeth
2	Knigge, Karl-Heinrich	Polizeibeamter	1956	Dillich
3	Plock, Wilhelm	Rentner	1947	Kleinenglis
4	Weber, Michael	Soldat	1969	Kerstenhausen
5	Maiwald, Rudolf	Pensionär	1951	Nassenerfurth
6	Pritsch-Rehm, Marcel	Kfz-Mech. / Lagerist	1968	Arnsbach
7	Kaiser, Norbert	Verw. Angestellter	1963	Lendorf
8	Bax, Lars	Student	1983	Kerstenhausen
9	Staffel, Rüdiger	Gymnasiallehrer	1965	Trockenerfurth
10	Töpfer, Helmut	Rentner	1949	Singlis
11	Wiegand, Stefan	Techniker	1962	Kerstenhausen
12	Diele, Horst	Elektromeister	1960	Kerstenhausen
13	Hellwig, Reinhard	Bankkaufmann	1957	Nassenerfurth
14	Schneider, Marlene	Rentnerin	1943	Nassenerfurth
15	Volze, Martin	Agrartechniker	1967	Singlis
16	Bock, Gerhard	Werkzeugmacher	1953	Nassenerfurth
17	Gräf, Holger	Dipl.-Ing	1963	Nassenerfurth
18	Rininsland, Erich	Bankkaufmann	1953	Arnsbach
19	Schomberg, Walter	Pensionär	1948	Kleinenglis
20	Lorenz, Wolfgang	Rentner	1940	Borken

IMPRESSUM:

FWG-Geschäftsstelle:

Wolfgang Lorenz
Am Rathaus 19
34582 Borken (Hessen)
Telefon: (05682) 97 75
E-Mail.: wolfg.lorenz@gmx

FWG – Fraktion:

Horst Wischek
Werrastrasse 5
34582 Borken (Hessen)
Telefon: (05682) 2819
E - Mail:
Horst.Wischek@t-online

Homepage:
www.fwg-borken.de



WÄHLE DEIN BORKEN - WIR ALLE SIND DIE STADT!